

hinaus begrenzt die Felswand des sich daselbst wendenden Thals die Aussicht. Thalaufwärts sah ich die Städte: Choraybe, Ribât, und die Dörfer: Chorbe, Darn el Manâsil, Esch Scharq und Bâ Dschifâs. Alle diese Orte liegen auf einer Strecke von einer Stunde beisammen. — Dichter Dattelpalmenwald und grüne Saatfelder bedecken das Thal und nur hier und da zeigt sich das trockene Bette des Wildbachs als blendend weißer Streifen zwischen dem dunkeln Grün der Palmen.

Dieser Anblick entschädigte mich reichlich für alle Entbehrungen, welche ich während der Reise erduldet hatte, und flößte mir neuen Muth ein, diese interessanten Gegenden weiter zu erforschen.

Die Dâfila war mittlerweile an mir vorübergezogen und der Zuruf der Beduinen entriß mich meinen Betrachtungen.

Der Weg, welcher in das Thal führt, ist etwa 6 Fuß breit und wird zur Linken von der hochaufliegenden Felswand begrenzt, während zur Rechten der Abgrund droht. An vielen Stellen führt er auf einer Treppe 8 bis 10 Stufen abwärts, an andern ist er mit Kieseln gepflastert und der felsige Boden durch das Auf- und Absteigen der Thiere und Menschen spiegelglatt geworden. Da keine Wehr existirt, so ist es ein wahres Wunder, daß nicht mehr Unglücksfälle vorkommen, als die wenigen, von denen man mir später erzählte.

Bewundernswerth ist die Sicherheit des Schrittes, mit welchem die Kameele diesen glatten Weg zurücklegen. Ich selbst glitt im Anfang mehrere Male aus, weshalb ich dem Rathe meines Führers folgte und die Sandalen auszog. Unter den unaufhörlichen Zurufungen: „Gieb Acht!“, „Langsam!“, „Halt fest!“, Zurufungen, denen die Kameele mit Aufmerksamkeit horchen, hatte die ganze Dâfila um 8 Uhr das Thal ohne Unfall erreicht, wo sie sich in verschiedene Abtheilungen sonderte, von denen eine jede, je nach der Richtung des Ortes ihrer Bestimmung, eine andere Straße zog. Wir zogen thalaufwärts durch den Palmenwald, wo die Kameele das Bette des Wildbachs als Straße benutzten, während die Fußgänger auf den Fußsteigen blieben, welche auf den Dämmen liegen.

Um 1/29 Uhr langten wir an dem Orte unserer Bestimmung,